Amt Temnitz

- Gemeinde Temnitztal -

Ergebnisprotokoll – öffentlicher Teil - zu der

1. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal im Jahr 2018

am 25.01.2018 im Dorfgemeinschaftshaus Wildberg, Ernst-Thälmann-Straße 17,

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:10 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreter	
• Thomas Voigt • Michael Mann • Manfred Mann • Ulrich Jaap • Gerhard Linke • Jutta Bonk	• Bernd Fülster • Bernd Edelberg - bis 21 Uhr • Uwe Gräf • Waltraud Schütte
2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz	
Keine	• Protokollführer/in: Simone Maas Auszubildende im Amt Temnitz: Darline Behnke
3. Ortsvorsteher ohne Stimmrecht	
• Almut Wichmann-Erlen	
4. Gäste	
• Bürger aus der Gemeinde Temnitztal	• Vertreter der Presse - Herr Vogel von der MAZ

Abwesenheit

• Ortsvorsteher ohne Stimmrecht, Peter Masloch

Tagesordnung	
I. Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.12.2017)
4.	Bericht der Amtsdirektorin
5.	Informationen des Bürgermeisters

6.	Einwohnerfragestunde	
7.	06/2018	Neuordnung der Hausnummerierung in der Friedenstraße des Ortsteils Wildberg
8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil		
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.12.2017)	
12.	Bericht der Amtsdirektorin	
13.	Informationen des Bürgermeisters	
14.	01/2018	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Rohrlack, Flur 3, Flurstück 344
15.	02/2018	Übernahme der Kosten zur Umverlegung der Hausanschlussleitungen und des Regenwasserkanals für den gemeindeeigenen Wohnblock in Wildberg, Karl-Marx-Straße 17 a-c
16.	03/2018	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Wildberg, Flur 6, Flurstück 465
17.	04/2018	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Küdow, Flur 1, Flurstück 90
18.	05/2018	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Garz, Flur 4, Flurstück 2
19.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
20.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Herr Voigt begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 10 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.
2.	Feststellung der Tagesordnung
	Frau Wichmann-Erlen bittet um Aufnahme des Beratungspunktes "Wege um die Dörfer - deren Nutzung und Pflege". Herr Jaap schlägt vor, dass für die bevorstehende Landratswahl im April 2018 die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Temnitztal zu öffnen seien. Den Kandidaten der Parteien solle die Möglichkeit gegeben werden, sich den Bürgern vorstellen zu können. Herr Voigt erklärt, das beide Themen im Tagesordnungspunkt 8 zu bereden seien. Auch finde heute wieder eine Tonaufzeichnung der Gemeindevertretersitzung statt. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (11.12.2017)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 11.12.2017.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	9	0	1	0

4. Bericht der Amtsdirektorin

Der vorliegende Bericht der Amtsdirektorin wird von Herrn Voigt verlesen.

Folgende Anmerkungen werden getätigt:

- Herr Voigt bezieht sich auf die Einrichtung eines Weges zum Herrenpfuhl in Rohrlack und merkt an, dass das Einräumen eines Wegerechtes aus seiner Sicht möglich sein könnte.
- Es bestehe weiterhin öffentliches Interesse zur Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Vichel. Herr Voigt werde sich diesbezüglich im zuständigen Ministerium in Potsdam an die Ministerin Frau Schneider wenden. Ihm sei bekannt, dass Mittel für Strukturmaßnahmen u. a. für den Straßenbau, für Kitas und Schulen bereitgestelt werden könnten.
- Die vorliegende Information zur Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung Temnitztal zur Beendigung des Gesamtvollstreckungsverfahrens über das Vermögen der EGT könne Herr Voigt in keinen Zusammenhang bringen. Ginge es bei der Info evtl. um die Gewerbesteuern für die Gemeinde Temnitztal, fragt er in die Runde.
- Herr Japp berichtet, dass der umgefallene Baum am Findling an der B 167 zwischen Kerzlin und Wildberg immer noch liege. Der Baum befinde sich in Gemeindeeigentum.
- Für das Dorfgemeinschaftshaus Garz sei die Bestellung für Mobiliar ausgelöst worden. Herr Voigt habe darauf hingewiesen, dass die neuen Möbel zum Schutz des Parkettes im Dorfgemeinschaftshaus Schutzmaterial an den Tisch- und Stuhlbein haben müssten.
- Herr Jaap bemängelt, dass es nicht ausreiche, den Eigentümer von Seiten des Amtes Temnitz auf lose Schiefertafeln am Dach seiner Immobilie in Wildberg hinzuweisen. Das Amt Temnitz müsse den Eigentümer des sogenannten Siemer-Grundstückes auffordern, dass dieser die losen und hängenden Schiefertafeln zu entfernen habe.
  Daraufhin fordert Herr Voigt, dass der Eigentümer des Siemer-Grundstückes zum Schutz vor herabfallenden Schiefertafeln einen Bauzaun großräumig aufzustellen habe. Herr Jaap ergänzt, dass das öffentliche Interesse bestehe, wer Eigentümer des Siemer Grundstücks sei.

5.	Informationen des Bürgermeisters

Herr Voigt teilt mit, dass am gestrigen Abend eine Amtsausschusssitzung stattgefunden habe. Es sei keine einfache Mehrheit zum Verzicht auf Ausschreibung der Stelle als Amtsdirektor/Amtsdirektorin für das Amt Temnitz von den Amtsausschussmitgliedern erzielt worden. Das Abstimmungsergebnis 5:5 Stimmen ziehe nun eine öffentliche Ausschreibung der Stelle der Amtsdirektorin für das Amt Temnitz nach sich. Der weitere Beschlussvorschlag zur Wahl der Amtsdirektorin für das Amt Temnitz sei damit nicht mehr zu beschließen gewesen.
Herr Voigt wendet sich an Herrn Vogel von der Märkischen Allgemeinen Zeitung und sagt, dass laut Pressebericht der MAZ Frau Dorn heute von ihrem Amt als Amtsdirektorin zurückgetreten sei. Darauf stellt Herr Vogel klar, dass Frau Dorn nicht erneut für die Stelle der Amtsdirektorin kandidieren werde.
Die Ausschreibung der Stelle der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors für das Amt Temnitz werde in den kommenden 2 Wochen vorbereitet und vorangebracht. Die Amtszeit der Amtsdirektorin Frau Dorn werde am 16. Mai 2018 enden, sagt Herr Voigt. Er habe Frau Dorn heute zur Gemeindevertretersitzung erwartet.

Herr Voigt habe der "Grundschule am Burgwall" in Wildberg aus Anlass der Weihnachtsfeier 2017 eine Zuwendung i. H. v. 50 € aus seinem Bürgermeisterbudget überreicht.

6.	Einwohnerfragestunde

Herr Pruschinski sagt, dass es bedauerlich sei, dass die gestrige Amtsausschusssitzung so gelaufen sei. Das Interesse der Gemeindevertreter reiche bei einer Beschlussfassung zur Stellenbesetzung der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors für das Amt Temnitz nicht aus. Bei dieser Beschlussfassung hätten Herr Fülster und Herr Voigt sich enthalten müssen. Die Bürger des Amtsbereiches Temnitz hätten mit einbezogen werden müssen.

Herr Fülster stellt klar, dass die Bürger aus Temnitztal die Gemeindevertreter der Gemeinde Temnitztal gewählt haben. Beide Vertreter aus der Gemeinde Temnitztal im Amtsausschuss des Amtes Temnitz haben ihren Auftrag aus der Gemeindevertretung erfüllt, in dem sie dafür stimmten, dass die Stelle der Amtsdirektorin/des Amtsdirektors für das Amt Temnitz auszuschreiben sei. Er sei nun verwundert, dass nach der Beschlussfassung zur Ausschreibung der Amtsdirektorenstelle gestern Niemand in der Amtsausschussitzung äußerte, dass Frau Dorn weiter in ihrem Amt bleiben solle. Es seien nur negative Erfahrungen von einigen anwesenden Bürgern mit der Arbeit des Amtes Temnitz vorgebracht worden.

Dann merkt Herr Pruschinski an, dass der Ortsvorsteher von Garz, Herr Voigt, nicht im Ortsteil Garz zu sehen sei. Er müsse den Kontakt mit den Bürgern pflegen und mehr Präsenz zeigen. Aus den Vereinen käme Kritik, dass der Bürgermeister nur da sei, wenn von seiner Seite etwas anliege. Es müsse Pflichttermine für die Ortsvorsteher in ihrem Ort geben.

Vom Grundsatz her handle es sich immer um ehrenamtliche Aufgaben für alle Ortsvorsteher sowie für den Bürgermeister, sagt Herr Voigt. Dann bekräftigt er seine Tätigkeiten damit, dass er grundsätzlich die Rentnerweihnachtsfeier in Garz organisiere, vorbereite und finanziere. Alle Maßnahmen für das letzte Sommerfest in Garz habe er auch organisiert, beschafft, auf- und abgebaut. Er handle grundsätzlich für diese Region, insbesondere nennt er den Widerstand gegen den Bau weiterer Windräder im Amtsbereich. Er vermisse dabei die tatkräftige Unterstützung der Bürger aus Temnitztal.

Herr Manfred Mann wirft ein, dass er stets in seinem Umfeld für die Gemeinde Temnitztal werbe. Es sei immer wieder zu erkennen, dass die Bürger der Gemeinde Temnitztal wenig Interesse an den Gemeindevertretersitzungen zeigten. Bürger besuchen die Sitzungen der Gemeindevertretung Temnitztal nur, wenn persönliche Belange betroffen seien. Die Gemeindevertretung habe sich an Gesetze und Vorgaben zu halten. Oftmals zeige sich die Entscheidungsfindung für die Gemeindvertreter als sehr schwierig. Herr Mann bezieht sich auf die Sanierung der Mühlenstraße in Wildberg. Dieses Vorhaben laufe seit 2011 und gehe nicht voran. Die Straßenlampen in Wildberg seien neu zu streichen, jedoch sei vorher zu überlegen, diese auf LED umzustellen. Die Thematik um die Windkraft in unserer Region werde seit letzten Sommer geschoben. Es vergehe zu viel Zeit bis Ergebnisse für die Bürger zu erkennen seien.

Frau Wichmann-Erlen sagt, dass eine Rechtfertigung über das Ehrenamt nicht stattfinden müsse und kein Thema in einer Gemeindevertretersitzung sei. Sie verstehe es heute als Bitte von Seiten der Bürger, dass der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Temnitztal Bürgernähe praktizieren solle.

Herr Fülster als Ortsvorsteher von Küdow-Lüchfeld berichtet, dass die drei Vereine in seinem Ortsteil sehr gut zusammen arbeiten und es keine Klagen gebe.

Herr Jaap vertritt die Meinung, dass alle Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Temnitz eine Stimme zur Beschlussfassung abzugeben haben. Stimmenthaltungen seien nicht akzeptierbar.

Herr Werner habe nach der Beschlussfassung in der gestrigen Amtsausschusssitzung ein persönliches Statement in Richtung der Stellenausschreibung Amtsdirektor/Amtsdirektorin für das Amt Temnitz abgegeben. Es habe für Jeden die Möglichkeit bestanden, während der Amtsausschusssitzung gestern reden zu können.

Herr Werner wundert sich, dass das letzte Protokoll der Gemeindevertretersitzung am 11. Dezember 2017 den Gemeindevertretern von Temnitztal vorliege. Er vermisse auf der Homepage des Amtes Temnitz die Protokolle mit den öffentlichen Teilen der Gemeindevertretersitzungen. Vor drei Tagen konnte er nur das Protokoll der Gemeindevertretersitzung Temnitztal vom 30.06.2017 finden. Die Protokolle der Gemeindevertretungen Walsleben und Märkisch Linden seien auf der Homepage des Amtes Temnitz vorbildlich ortsüblich veröffentlicht.

Das Protokoll vom 07.09.2017 liege heute vollständig der Gemeindevertretung Temnitztal vor. Einige Aussagen seien noch zu korrigieren. Zu weiteren Protokollen habe Herr Voigt Anmerkungen/Änderungswünsche verfasst und diese seien nicht eingearbeitet worden. Wegen Mangel an Personal und Krankheit der Mitarbeiter sei es zu Verzögerungen in der Bereitstellung von Protokollen aus dem Amt Temnitz gekommen. Somit sei die Anerkennung der Protokolle ebenfalls zeitlich verschoben.

Als Weiteres fordert Herr Werner, dass die Geschwindigkeit auf 30 km/h für LKW während der Nachtzeit für die Ortsdurchfahrt Wildberg auf der B 167 durchgesetzt werde. Es sollten auch Geschwindigkeitskontrollen in Wildberg durchgeführt werden, denn die LKW fahren mehr als 50 km/h.
Herr Mann erklärt wiederholt die Handhabung der Kontrolle bezüglich Geschwindigkeitsreduzierungen während der Nachtzeit. Er erinnert wieder an das Aufstellen eines Schildes "Radarkontrolle" als Hilfe.
Herr Michael Mann ergänzt, dass mit der kommenden Mautregelung für LKW es hoffentlich zu Entlastungen der Ortsdurchfahrten Kerzlin und Wildberg entlang der B 167 kommen könnte.
Die Gemeinde Temnitztal fordere seit langem, dass alle Ortsteile von Temnitztal die

	Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h erhielten, erwidert Herr Voigt. Für den Ausbau Garz, alte Schäferei, habe die Gemeinde Temnitztal bereits eine Geschwindigkeitsreduzierung beantragt, dazu eine Absage erhalten und es werde weiter gefordert. Vielleicht könne das Aufstellen eines Schildes "Garz Schäferei" eine Reduzierung der Geschwindigkeit bei den Verkehrsteilnehmern bewirken. Herr Werner spricht sich dann dafür aus, dass die ideale Bahnverbindung Neustadt - Neuruppin und zurück wieder belebt werde. Es habe ein Konzept zur Einrichtung einer Haltestelle in Nähe der Grundschule in Wildberg gegeben sowie zur Zuganbindung von Wildberg in Richtung Kyritz. Könne die Gemeinde Temnitztal über das Amt Temnitz sich dafür einsetzen, dass ein Bahnanschluss in Richtung Neustadt/Dosse zur weiteren Verbindung zum Regionalverkehr nach Berlin geschaffen werde? Diese Bahnstrecke gehöre nicht mehr der Deutschen Bahn, sie sei der PEG übergeben worden, antwortet Herr Voigt. Es müsse sich an das Land Brandenburg zur Wiederbelebung dieser Bahnstrecke gewandt werden, sagt Herr Jaap. Es habe eine Mitfinanzierung von Seiten des Amtes Temnitz beim Streckenausbau stattgefunden. Jetzt bediene der Güterverkehr über Schenker DB diese Bahnstrecke ins Gewerbegebiet Temnitz. Der Güterverkehr sei für den Temnitzpark äußerst wichtig, sagt Herr Manfred Mann. Frau Illig fragt an, ob die Ernst-Thälmann-Straße in Wildberg auf Grund der Historie in Zietenstraße umzubenennen sei. Stünden die Einwohner bzw. Anlieger geschlossen dahinter und könnten finanziell diese Maßnahme tragen, dann werde sich die Gemeindevertretung Temnitztal damit auseinander setzen, antwortet Herr Michael Mann. Herr Jaap ergänzt, dass die Karl-Marx-Straße in Wildberg dann Wilhelmstraße heißen könne und aus der Friedrich-Engels-Straße in Wildberg Friedrichstraße werde. Dazu müsse eine Bürgerbefragung zur Meinungsfindung für diese Straßenzüge in Wildberg erfolgen und die Gemeindevertretung werde daraufhin beraten und beschließen. Frau Illig, als Anlieger der Friedensstraße begrüße die Notwendigkeit der Neuordnung der Hausnummern in der Friedensstraße in Wildberg. Sie kenne die Resonanz der anderen vier Anlieger in der Friedensstraße in Wildberg nicht.
7.	06/2018	Neuordnung der Hausnummerierung in der Friedenstraße des Ortsteils Wildberg
	Herr Jaap berichtet, dass Familie Brockmann diese Neuordnung der Friedensstraße ablehne. Auch müsse die Präsidentenstraße in Wildberg eine Neuordnung der Nummerierung erhalten. Es bestehe vorab weiterer Handlungsbedarf, d. h. die Anlieger seien zu befragen und über finanzielle Belastungen zu informieren. Herr Manfred Mann berichtet, dass die Gemeindevertretung Temnitztal beim Gemeindezusammenschluss im Jahr 1997 auf Vorschlag des Amtes Temnitz beschlossen habe, dass auf den Ortseingangschildern der jeweilige Ortsname mit Postleitzahl 16845 und dann "Gemeinde Temnitztal" zu stehen habe. Der einstige Gemeindevertreterbeschluss von Temnitztal sei nicht umgesetzt worden.	

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0

In zwei bis drei Jahren werde eine neue Rettungswache im Ortsteil Wildberg entstehen, so Herr Voigt.

8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Frau Wichmann-Erlen zeigt eine Karte, auf der die Wanderwege um Rohrlack zu sehen sind. Die Ortsvorsteher der Gemeinde Temnitztal sollten seit einiger Zeit überlegen, welche Wege für die Region in Temnitztal wichtig seien. Herr Gräf ergänzt, dass gemeinsam die Wegekonzeption vorangebracht werden sollte und dazu müsse von jedem Ortsvorsteher der Gemeinde Temnitztal eine Auflistung aller Wege erstellt werden. Mit der Auflistung könne das Amt Temnitz weiter handeln.
Herr Michael Mann will wissen, ob von Seiten des Amtes Temnitz Kapazitäten bestünden, dass diese Wege und Bäume gepflegt würden. Herr Voigt verneint, denn Personal und Technik stünden vom Amt Temnitz nicht zur Verfügung.
Herr Voigt wirft ein, dass die Wegekonzeption bereits am 09.11.2015 von der Gemeindevertretung Temnitztal besprochen worden sei. Es müsse vom Amt Temnitz geklärt werden, wie die Wege gewidmet seien. Es könne nur über Gemeindewege von der Gemeindevertretung beraten werden.
Herr Fülster ist der Meinung, dass das Amt Temnitz eine Karte mit Wege und deren Breite und dem Baumbestand bereitzustellen habe. Dann könne die Gemeindevertretung diskutieren und gezielt finanzielle Mittel für die Herstellung und Unterhaltung der Wege in Temnitztal in ihren Haushalt für 2018 einstellen.

Herr Fülster schlägt vor, dass das Amt Temnitz für die nächste Gemeindevertretersitzung Temnitztal einen Beschlussvorschlag zur Straßenreinigungssatzung vorbereite. Die Gemeindevertreter von Temnitztal haben die gültige Straßenreinigungssatzung vorliegen. Das Amt Temnitz könne diesen Satzungstext in Form eines Vordruckes als Diskussionsvorlage zur Verfügung stellen, so dass die Gemeindevertreter den Text der Straßenreinigungssatzung auffüllen bzw. überarbeiten.

Herr Edelberg verlässt die Gemeindevertretersitzung um 21 Uhr.

Herr Gräf verliest den vorliegenden Vorschlag zur Diskussion für die Regelung zur Vereinsförderung in der Gemeinde Temnitztal. Dann sagt Herr Gräf, dass dieses Papier zur gerechten Verteilung der finanziellen Mittel in der Gemeinde Temnitztal diene. Bislang habe eine Verteilung der Mittel in unterschiedlicher Höhe an die Vereine in Temnitztal stattgefunden. Jeder Verein aus Temnitztal werde aufgefordert, die Stichpunkte zu beantworten und den Tätigkeitsbericht eines Jahres an die Gemeindevertretung abzugeben.
Herr Linke sagt, dass der Fragebogen, ausgefüllt von jedem Verein aus Temnitztal, zur Wertung und Wichtung der Aktivitäten der Vereinsarbeit dienen sollte.
Herr Manfred Mann ist der Meinung, dass die Vereine die Möglichkeit nutzen könnten, sich in der Gemeindevertretersitzung Temnitztal vorzustellen, wenn die Vereinsförderung auf der Tagesordnung stehe. Somit erhalte die Gemeindevertretung Einblick in die jeweilige Vereinsarbeit und könne finanzielle Mittel gezielter verteilen.

	Beschluss: Das Amt Temnitz wird beauftragt, dieses Schreiben ohne den letzten Punkt - Satzung - an alle Vereine der Gemeinde Temnitztal mit der Bitte zu verschicken, die Fragen zu beantworten.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

Herr Linke als Vertreter der Gemeinde Temnitztal im Wasser- und Bodenverband "Rhin/Havelluch" für die Ortsteile Garz und Vichel berichtet aus der Verbandsversammlung, dass der Haushalt für 2018 vorgestellt und nicht akzeptiert worden sei. Es sei eine Erhöhung der Gebühr von 10,54 €/ha auf 14 €/ha vorgesehen gewesen. Nun sei in der nachfolgenden Mitgliederversammlung der Beitragssatz bei 10,54 €/ha belassen worden, d. h. Investitionsvorhaben sowie geplante Leistungen seien reduziert worden. Der Haushalt 2018 schließe mit Minus ab, könne mit Mitteln aus der Rücklage gedeckt werden. Es gelte seit 1.1.2018 ein neues Wassergesetz. Im Laufe des Jahres 2018 werde eine endgültige Anpassung des gesamten Wasser- und Bodenverbandes "Rhin/Havelluch" sowie dessen Satzung stattfinden.

Hier endet die Tonaufzeichnung der heutigen Gemeindevertretersitzung.

Herr Jaap spricht sich dafür aus, dass die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Temnitztal zur Wahlkampagne für die bevorstehende Landratswahl zur Verfügung gestellt würden. Herr Voigt bittet darum, dass das Amt Temnitz den rechtlichen Rahmen hierfür prüfe bzw. abkläre.
Herr Vogel von der MAZ ergänzt, dass die Linke-Partei sich bereits vorgestellt habe.

Herr Michael Mann habe von Herrn Masloch den Auftrag erhalten, dass er anfragt, wann in Vichel das Laub an der Bushaltestelle vom Bauhof des Amtes Temnitz abgeholt werde. Herr Voigt schlägt vor, dass im Amt Temnitz eine Kompostierung anzulegen sei.

9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21:25 Uhr.